

Leitbild: Der gesellschaftswissenschaftliche Unterricht befähigt junge Menschen, sich kritisch und handlungskompetent in einer komplexen, medienbasierten Welt zu orientieren. Ziel ist es, Verbindungen zwischen Gegenwart und Vergangenheit sowie Individuum und Gesellschaft ziehen zu können. Wir fördern mündige Schüler*innen, die Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit aktiv mitgestalten.

Themenübergreifende inhaltliche Schwerpunktsetzungen:

- **Kritisches Denken:** Schüler*innen analysieren gesellschaftliche Phänomene multiperspektivisch und erkennen Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft, Raum, Geschichte und Kultur. Sie hinterfragen kritisch Quellen, Medien und Machtstrukturen.
- **Demokratiekompetenz:** SuS erfahren Demokratie als Inhalt des Unterrichts wie auch Demokratie als Lebensform (Konfliktlösung, Toleranz, Solidarität im alltäglichen Umgang).
- **Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung:** Der Klimawandel ist eine naturwissenschaftliche Realität und ein globalgesellschaftliches Problem. Wir ermächtigen die SuS, sich selbst als Teil einer zukunftsfähigen globalen Gesellschaft zu begreifen.
- **Vielfalt:** Wir verstehen Diversität als Ressource und Bereicherung und setzen uns aktiv gegen jegliche Diskriminierung ein.

Jahrgangs- und Themenübergreifende methodische Schwerpunktsetzungen (RLP Teil B):

- **Medienbildung:** LLM (Large Language Models) als Teilbereich der generativen künstlichen Intelligenz sollen aktiv im Unterricht behandelt werden, um Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen und konstruktiven Umgang mit dieser Technologie zu befähigen.
- **Handlungs- und Produktorientierung:** Pro Halbjahr sind im Fächerverbund zwei LEK verpflichtend. Eine soll schriftlich erfolgen, eine weitere handlungsorientiert (Präsentation, Lernprodukt, Portfolio).
- **Sprachbildung:** Die Schüler:innen erhalten in jeder Stoffeinheit zu den Operatoren passende Satzbausteine (Scaffolding), um sich sprachlich angemessen ausdrücken zu können.

Gewichtung der Fächer und Leistungskontrolle:

- 7/8: Ethik 50%, Politik 25%, Geschichte 12,5%, Geographie 12,5%. Zwei LEK pro Halbjahr. LEK zählen 30% und AT 70% der Note; dies, wenn im betreffenden Fach eine LEK erfolgt.
- 9/10: Ethik 37,5%, Politik 25%, Geschichte 25%, Geographie 12,5%. Ethik soll im 3-stündigen Halbjahr unterrichtet werden, dort eine LEK. Geschichte/Politik/Geographie im 5-stündigen Halbjahr, dort zwei LEK. LEK zählen 30% und AT 70% der Note.

30%	60%	10%
- schriftliche Kurzkontrollen - schriftliche Teile von Projektarbeiten - sonstige	- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgeschehen - mündliche Kurzkontrollen - mündliche Teile von Projektarbeiten	- Hausaufgaben - Hefterführung - praktische Teile von Projektarbeiten

Note	NP	Prozente
plus1	15	99%
1	14	96%
-1	13	93%
plus2	12	89%
2	11	82%
-2	10	77%
plus3	9	72%
3	8	64%
-3	7	60%
plus4	6	55%
4	5	50%
-4	4	47%
plus5	3	36%
5	2	25%
-5	1	12%
6	0	< 12%

	Themenfelder und Ausgestaltungen (Was wollen wir unterrichten?)	Zielsetzungen und Zukunftsorientierung (Warum wollen wir das Thema so unterrichten?)	Kompetenzen	Operatoren
7.	ETHIK: WISSEN UND GLAUBEN Schwerpunkte: Drei Weltreligionen, Wissenschaft, Zweifel Schlüsselbegriffe: Glaube, Prophet, Wissenschaft/Zweifel, Monotheistisch/polytheistisch/atheistisch Exkursion/Externe Kooperation: Besuch in Synagoge, Kirche, Moschee/Cemevi (mit Bedacht aussuchen, kein Ditib und Milli Görüs)	Prinzipien: - Respekt gegenüber unterschiedlichen Weltdeutungen - Offenheit, Toleranz und Perspektivübernahme - Zweifel als legitimer Teil menschlichen Denkens Lebensbezug: - Leben mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen – zwischen TikTok, Familie, Religion, Schule und Gesellschaft Zukunftsbeefähigung: - eigene Positionen entwickeln und begründet vertreten - Vielfalt aushalten	Wahr-nehmen und deuten; Perspektiven einnehmen	Nennen, Beschreiben, Erklären, Begründen, Präsentieren, Diskutieren/Erörtern (A), Stellung nehmen, Vergleichen (A)
	ETHIK: MENSCH UND GEMEINSCHAFT - TOLERANZ UND KONFLIKTE Schwerpunkte: Freundschaft und Mobbing, konstruktive und Eigenkritik, Begriffe: Toleranz, Aufklärung, Würde und Respekt, Gewaltfreie Kommunikation Kooperation:	Prinzipien: - Vielfalt als Ressource und nicht als Problem sehen - Gewaltfreiheit, Respekt und Toleranz als zentrale Werte einer pluralen Gesellschaft Lebensbezug: - Diskriminierungen aufgrund verschiedener Charakteristika weit verbreitet - Konfliktlösung in Politik wie Gesellschaft oft macht- und gewaltbezogen Zukunftsbeefähigung: - Konflikte gewaltfrei lösen können - Entstehung von Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie verstehen und begegnen können	Sich im Dialog verständigen	
	GESCHICHTE: EPOCHENSCHWELLE MITTELALTER ZU NEUZEIT	Prinzipien: - Gesellschaftliche Ungleichheit und Privilegien hinterfragen - Wandel von Gesellschaften und Lebenswelten verstehen - Macht und Herrschaft (kolonialer Strukturen) kritisch reflektieren	Methode (Bilder & Quellen)	

Schwerpunkte: Atlas, „Entdeckungen“, Kolonialismus, Aufklärung, Lebenswelt (Stadt-Land, Mittelalter-Neuzeit) Begriffe: Renaissance, „Entdeckung“, Aufklärung, Weltbild, Ständegesellschaft, Sklaverei, Quelle Kooperation: AfricAvenir, Decolonize Berlin	Lebensbezug: - Alltag, Arbeit und Lebensbedingungen damals und heute (Gemeinsamkeiten/Unterschiede) - Aufklärung als Grundlage heutiger Freiheitsrechte - Ungleichheit und Privilegien im Alltag/Gesellschaft - Kolonialismus wirkt bis heute in Sprache, Medien, Stadtbild (Berlin) und globaler Ungleichheit nach Zukunftsbefähigung: - Freiheit wertschätzen, Ungleichheit und Privilegien erkennen können - eurozentrische Weltbilder erkennen und globale Ungleichheiten historisch einordnen - Gesellschaftlichen Wandel verstehen können - Informationen und Quellen kritisch prüfen		
GEOGRAPHIE: VIelfalt der Erde Schwerpunkte: Klimazonen, Vegetationszonen, Klimaveränderungen, Tropischer Regenwald Schlüsselbegriffe: Aride, Humid; Klimazone, Klimawandel; Klima vs. Wetter und Witterung; Geofaktoren Kooperation:	Prinzipien: - Wertschätzung des Naturreichtums und der Einzigartigkeit unserer Welt – Staunen und Neugierde gegenüber unserem Lebensraum wecken - Ökologische Verantwortung als globale Aufgabe Lebensbezug: - Lebensbedingungen in unterschiedlichen Geozonen analysieren - Wechselwirkung der Geofaktoren anhand Tropischer Regenwald kennenlernen und globale Bedeutung des Schutzes herausarbeiten (Fleischkonsum als Mitzerstörer eines Ökosystems) Zukunftsbefähigung: - Vernetztes Denken: unser Lebensraum ist ein komplexes System (Ursache-Wirkungs-Denken)	Methoden: Atlas, Google Maps, Diagramme	

	POLITIK: LEBEN IM RECHTSTAAT Schwerpunkte: Kinderrechte, Klassenrat Begriffe: Rechte und Pflichten, Menschenrechte, Grundgesetz, Grundrechte, Strafmündigkeit Kooperation: Rechtsworkshop Polizei	Prinzipien: - Mündigkeit: (abgestufte) Selbstbestimmtheit als Kern demokratischer Individuen - Kinder sind politische Subjekte Lebensbezug: - Schule hat Möglichkeiten der Partizipation, diese erkennen - Gefühl und Erfahrung der Fremdbestimmtheit Zukunftsbefähigung: - Eigene Rechte und Partizipationsmöglichkeiten kennen und nutzen - (Gesetzes)Grenzen für das eigene Handeln erkennen	Mündig handeln	
8.	ETHIK: IDENTITÄT UND ROLLE Schwerpunkte: a) Individuum, Wer bin ich? B) Geschlecht- und Geschlechterrollen Begriffe: Identität, Geschlecht, Geschlechterrolle, Rolle, Gender (Männlichkeit, trans, queer), Selbst- und Fremdwahrnehmung, Pubertät Kooperationen: Wenn möglich extern, gerne AG Queer	Prinzipien: - Respekt gegenüber der Individualität jedes Menschen - Anerkennung von Vielfalt und unterschiedlichen Lebensweisen - Gleichberechtigung unabhängig von Geschlecht und Identität - Toleranz, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung Lebensbezug - Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen im Alltag, in Familie, Schule und Medien - Reflexion über eigene Identität und Zugehörigkeit - Umgang mit Vorurteilen, Diskriminierung und Ausgrenzung - Vielfalt in Gesellschaft und Freundeskreis wahrnehmen und respektieren Zukunftsbefähigung - eigene Identität entwickeln und selbstbewusst vertreten - unterschiedliche Perspektiven verstehen und akzeptieren - diskriminierendes Verhalten erkennen und entgegenwirken - respektvolle und wertschätzende Kommunikation fördern	Medien: Analyse von Reels, Kommunikation	
	GESCHICHTE: REVOLUTIONEN Schwerpunkte: Französische Revolution, (Haitianische Revolution), Menschen- und Frauenrechte, Industrielle Revolution	Prinzipien: - Demokratie, Selbstbestimmung und Menschenrechte - Soziale Gerechtigkeit und Gleichheit unabhängig von Herkunft oder Status - Ablehnung von Ausbeutung und unmenschlichen Arbeitsverhältnissen	Methoden: Karikatur, Schaubilder	

Begriffe: König, Ständegesellschaft, Aufklärung, Revolution, Gleichheit, Freiheit, Menschenrechte, Verfassung, Industrialisierung	Lebensbezug: - heutige Demokratie und Menschenrechte, Kinderrechte, Arbeitsschutz und soziale Standards - Gleichberechtigung als langfristiger Prozess sowie Bedeutung von Protest, Arbeitskampf und gesellschaftlichem Wandel		
Kooperation: DHM	Zukunftsbefähigung: - Aktiv für Fairness und soziale Gerechtigkeit eintreten können - für demokratischen Grundwerte einstehen und schützen - Technologischen Wandel (Industrie 4.0) kritisch und selbstbestimmt mitgestalten können		
POLITIK: GLOBALISIERUNG Schwerpunkte: Wirtschaftliche und kulturelle Globalisierung, Internet und KI, Fallanalyse zu Gütern: Handy, Jeans, Schokolade... Begriffe: Vernetzung, Ressourcen, Import und Export, persönliche Daten, Ausbeutung, Gerechtigkeit,	Prinzipien: - (ökonomischer) Nutzen und (sozial-ökologische) Kosten der Globalisierung gegenüberstellen - Globale Gerechtigkeit (Ausbeutung) und globaler Fortschritt (Lebenserwartung steigt) Lebensbezug: - Konsum, Preise und (globale) Kosten von Gütern im Alltag - Globale Vernetzung durch Handy, Kultur und Unternehmen im Alltag - Inflation und Protektionismus durch Globalisierung	Analyse	
GEOGRAPHIE: LEBEN IN RISIKORÄUMEN Schwerpunkt: Tektonik; Naturkatastrophe vs. Naturereignis Schlüsselbegriffe: Naturkatastrophe vs. Naturereignis; Tektonik; Hurrikane, Taifun, Tornado; Risikoraum; Prävention	Werte/ Prinzipien - Solidarität mit Katastrophenregionen - Demut gegenüber den Naturgewalten = Grenzen menschlicher Naturbeherrschung - Resilienz, als Fähigkeit Krisen zu bewältigen Lebensbezug - Verantwortung des Menschen für Naturkatastrophen	Methoden (Graphen, Karten, Quellen), Präsentationen	

		- verschiedene Maßnahmen einzelner Länder zum Schutz vor Naturkatastrophen und -ereignissen - Vereinfachungen (Panikmache) in Medienberichten zu Katastrophen identifizieren - Wissenswertes zu Urlaubsregionen in prädestinierten Gebieten erarbeiten - Zusammenhang zwischen Armut und Katastrophenschäden erkennen Zukunftsbefähigung: - Wertschätzung internationaler Zusammenarbeit in Krisen - Realistische Kriseneinschätzung		
9.	ETHIK: FREIHEIT UND VERANTWORTUNG Schwerpunkte: A) Beziehung und Familienmodelle B) Sexualität, Konsens, Pornographie, Begriffe: Konsens, Konflikt, Beziehung, Liebe, Gewalt, Regenbogenfamilien Kooperationen:	Prinzipien: - Bedeutung von Konsens und Vertrauen - Eigene und fremde Bedürfnisse und Grenzen wahrnehmen und wertschätzen - Vielfalt von Beziehungsformen kennen und respektieren - Selbstbestimmung/Freiheit in Fragen von Sexualität und Beziehung Lebensbezug: - Einfluss von digitalen Medien und Pornographie auf Selbstbild und Beziehungs- wie Sexualitätsvorstellungen - Pubertät, Sexualität und Beziehungen sind/werden Alltag Zukunftsbefähigung: - Gesunde und respektvolle Beziehungen führen können - Darstellungen und Normen von Beziehungen kritisch hinterfragen können - Zwischen Realität und Darstellungen sexueller Handlungen unterscheiden können	Perspektiven einnehmen und sich im Dialog verständigen	Erläutern, Begründen (B), Analysieren (Quelle, Karikatur ...) Beurteilen, Diskutieren/Erörtern (B), Präsentieren (B)
	GEOGRAPHIE: NACHHALTIGKEIT Schwerpunkte: Nachhaltigkeit Begriffe: Konsum, soziale und ökologische Nachhaltigkeit, ökologischer Fußabdruck, Biodiversität Kooperationen:	Prinzipien: - Nachhaltigkeit; Individuelle, politische und globale Verantwortung - Natur und Artenschutz als Wert jenseits von Verwertbarkeit erkennen Lebensbezug: - Ökologische Schule/Kiez/Stadt gestalten - Nachhaltiger Konsum Zukunftsbefähigung:	Medien: Recherche und Präsentation	

	- Eigenes ökologisches Handeln hinterfragen		
GESCHICHTE: DEMOKRATIE UND DIKTATUR Schwerpunkte: WWI, Weimar, NS, WWII Scheitern der Demokratie Begriffe: Versailles, Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus, Propaganda, Rasse, Antisemitismus, Demokratie, Diktatur, Holocaust, Machtergreifung/Machtübertragung Kooperationen: Topographie des Terrors	Prinzipien: - Empathie, Zivilcourage, Toleranz, Gerechter Friede, Vielfalt als positiver Wert Lebensbezug: - Stadt Berlin historisch entdecken (Stolpersteine, Zerstörung, Erinnerungsorte) - Alltagsrassismus und Feindbilder - Propaganda und Verschwörungserzählungen - Nahostkonflikt und Alltags-Antisemitismus Zukunftsbefähigung: - Nie wieder Auschwitz, nie wieder Krieg. - Komplexität und Dynamik von Konflikteskalation verstehen können.	Analyse: Plakate, Reden, Videos	
POLITIK: DEMOKRATIE Schwerpunkte: Politisches System der BRD, Gefahren für die Demokratie, Partizipation Begriffe: Bundestag, Bundesrat, Gewaltenteilung, Wahlen, Medien, Gesetzgebung, Pluralismus, Parteien Kooperationen:	Prinzipien: - Demokratische Werte: Minderheitenschutz/Pluralismus, Schutz von Menschenrechten, Freiheit und Gleichheit - Partizipation und Teilhabe: Demokratie als gesellschaftlicher Prozess Lebensbezug: - Wahlen/Demokratische Prozesse und Entscheidungen verstehen - Gefahr für Demokratie (Parteien, leere Versprechen, Desinformation) ist präsent, Autokratien (Emirate, China) sind populär und müssen gedeutet werden Zukunftsbefähigung: - Am politischen Leben teilhaben können und demokratische Prozesse mitgestalten - Politische Orientierung gewinnen	Methode: Schau-bilder, Analyse	

1 0.	GEOGRAPHIE: KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ Schwerpunkte: Projektarbeit: Folgen, Klimawandel, Anpassung Klimawandel Begriffe: Greenwashing, ökologischer Fußabdruck Kooperationen:	Prinzipien: - Individuelle und Globale Verantwortung - Resilienz gegenüber Untergangsszenarien und Angst Lebensbezug: - Folgen des Klimawandels in Berlin - Klimawandelleugnung auf den bekannten Plattformen begegnen können Zukunftsbefähigung: - Klimadaten und -projektionen deuten können - Optimismus durch Lösungsansätze aufbauen	Medien: Recherche und Präsentation	
	GESCHICHTE: KALTER KRIEG Schwerpunkte: Ost-West, Kalter Krieg, Mauerbau, Wiedervereinigung, Migration Begriffe: Gastarbeiter, Kalter und Heißer Krieg, Ostblock, Eiserner Vorhang, Stellvertreterkonflikt, Mauer, BRD, DDR, USA, Sowjetunion, Propaganda, NATO Kooperationen: Zeitzeugenbefragung	Prinzipien: - Frieden und Sicherheit: Durch Kooperation oder Abschreckung zu erreichen? - Freiheit und Demokratie als Grundhaltung erkennen - Medienkritik Lebensbezug: - Aktuelle Sicherheitsdebatten (Kalter Krieg 2.0.) verstehen können - Geschichte Berlins mit Teilung verstehen Zukunftsbefähigung: - Propaganda, Desinformation, Unterdrückung kritisch begegnen - Konflikte friedlich lösen, Demokratie aktiv schützen	Analyse und Urteil	
	POLITIK: WIRTSCHAFTSORDNUNGEN Schwerpunkte: Marktwirtschaft, Magisches Sechseck, Handelspolitik (EU), Demographie und Arbeitsmarkt Begriffe: Marktwirtschaft, Inflation, Kapital, Wirtschaftswachstum, BIP,	Prinzipien: - Frieden und Gerechtigkeit als Zielvorstellungen von Wirtschaftsordnung - Nachhaltigkeit als Prinzip verstehen (Grenzen des Kapitalismus) Lebensbezug: - Marktprinzipien verstehen (Wie entstehen Preise?) - Ökonomische Rationalität (Wie geht Wohlstand durch Vermögensaufbau?) gegen Influencer - Zusammenhang von Migration und Wirtschaftssystem reflektieren können	Analyse, Methode: Schaubilder und Graphen	

Arbeitslosigkeit, Gemeinwohl, Steuern, Preise Kooperationen:	Zukunftsbefähigung: - Wirtschaftliche Ungleichheit als Gefahr für Demokratie erkennen - Wirtschaft in Zeiten von Ressourcenknappheit verstehen können		
Ethik: Handeln und Moral Schwerpunkte: Ethische Dilemmata: Todesstrafe, Abtreibungsverbot..... Begriffe: Dilemma, Gewissen, Werte und Moral Kooperationen:	Prinzipien: - Achtung der Menschenwürde und des Rechts auf Leben - Respekt vor unterschiedlichen moralischen Vorstellungen Lebensbezug: - Umgang mit kontroversen Beiträgen auf Social Media (Menschenverachtend wie „Todesstrafe für Kinderschänder“) - Konflikte zwischen Religion und Gesetzen Zukunftsbefähigung: - Respektvolle Kommunikation und Empathie - Argumente kritisch prüfen - Eigene Position entwickeln und mit Argumenten stützen	Argumen- tieren und Urteilen; sich im Dialog verständigen	